

# Castanea sativa

- Blätter** ledrig, Oberseite ist glatt und tiefgrün glänzend, die Unterseite ist heller, länglich- lanzettlich, grob gezähnt, bis zu 25 cm lang
- Früchte** Nüsse (Kastanien) sind braun glänzend mit seidig weißer Spitze, die Fruchthülle ist ähnlich der Rosskastanie, weist aber mehr und deutlich feinere Stacheln auf
- Blüten** ab Mitte/ Ende Juni, männliche zuerst, in langgestreckten Blütenkätzchen, weibliche 10 - 14 Tage später, an der Basis der Blütenstände, eher unscheinbar, Beginn der Blüte im Alter von 20 - 30 Jahren
- Rinde** die junge glatte Rinde reißt im Alter zu einer tiefgefurchten Netzborke auf
- Wurzel** nicht sehr tiefe Pfahlwurzel mit gutverzweigten Seitenwurzeln, sehr standfest
- Holz** vergleichbar mit dem Holz der Eiche, Verwendung im Möbelbau und Schiffsbau, schwächere Sortimente werden als Weinbergspfähle und im Lawinenverbau verwendet, liefert auch sehr gutes Brennholz
- Höhe** bis zu 40 m
- Alter** 500 bis 600 Jahre



Kastanien-Blüte

## Esskastanie 2018



Kastanien-Frucht

Die Esskastanie ist ursprünglich in Deutschland nicht zu Hause, sondern wurde von Menschen hergebracht. Vermutlich haben die Römer die Edelkastanie vor rund 2000 Jahren über die Alpen transportiert und ihren Anbau und die Verwendung vorangetrieben. Vor allem in Südwestdeutschland ist sie mittlerweile häufiger verbreitet. Sie ist eine wärmeliebende Lichtbaumart, die mit trockeneren Phasen gut zurechtkommt. Sie gilt jedoch als spätfrostempfindlich.

Im frühen Mittelalter war die Edelkastanie eine bedeutende Nahrungspflanze. Vor allem nach Missernten waren die fettarmen, stärkereichen und süßlichen Maronen oft das lebensrettende Nahrungsmittel.

Die Edelkastanie integriert sich gut in bestehende Ökosysteme und erhöht die Artenvielfalt.

Die höchste Edelkastanie Bayerns, mit 32 m Höhe, steht in unserem Landkreis bei Gunzendorf.

**Baumpate:**

**Patricia Heidtmann- Kupzok**

Weitere Informationen:

<http://baum-des-jahres.de/Roloff>

